

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **21 (1941-1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUNDSCHAU

Verantwortlich für die „Rundschau“: Dr. W. Stocker

LITERATUR

Valentin Gitermann: «*Rückblick und Ausblick*», weltpolitische Perspektiven. 33 S. Kart. Fr. 1.50. Verlag Oprecht, Zürich-Neuyork.

Im vollen Bewußtsein, daß erst künftige Generationen sich ein wirklich lückenloses, dokumentarisch belegtes Bild unserer Zeit werden machen können, geht Gitermann an die Aufgabe, uns wenigstens «provisorisch» über die wesentliche Richtung des heutigen Weltgeschehens zu orientieren. Diese gewissenhafte Vorsicht in der Beurteilung des Heute und Morgen bewahrt ihn vor Prophezeiungen und Spekulationen auf die zukünftige Entwicklung – wie sie heute an der Tagesordnung sind – und läßt ihn auf jene Fragen sich beschränken, die jetzt schon mit einiger Sicherheit beurteilt werden können. So wird die letzte Ursache des neuen Weltkrieges – die kapitalistische Wirtschaftsordnung – klargelegt, und es werden von dieser Grunderkenntnis aus die Triebkräfte der einzelnen Kriegsparteien beleuchtet. Das führt zu der interessanten Frage, wie weit zum Beispiel durch das *Kriegsbündnis* Rußland-England auch eine gemeinsame Friedensordnung, unter Überwindung des Gegensatzes Kommunismus – Kapitalismus entstehen kann, beziehungsweise wie große Schwierigkeiten diesem Ziele noch entgegenstehen. Notwendig und besonders wertvoll sind die Richtigstellungen gegenüber gefühlsbetonten und oberflächlichen Auslegungen des Zusammenbruchs Frankreichs und der Realpolitik der Sowjetunion. Gitermann gehört zu den wenigen Sozia-

listen, die auch in der ideologischen Wirrnis vom Herbst 1939 ihr klares Urteil behalten haben. Das gibt der neuen Schrift dieses gründlichen Kenners der Weltgeschichte ihr besonderes Gewicht. st.

Winston S. Churchill: «*Reden 1938–1940.*» Gesammelt von Randolph S. Churchill. 490 S. Gebunden Fr. 11.–. Verlag G. B. Putnam's Sons, Neuyork.

«Einzig Churchill darf für sich in Anspruch nehmen, daß er die auch den Westmächten drohende Kriegsgefahr frühzeitig erkannte. Seine Warnungen blieben freilich unbeachtet»... stellt Gitermann in der oben besprochenen Schrift fest. In diesem Band, der die Weltpolitik der Jahre 1938–1940 in den Reden des von den Achsenführern meistgehaßten Staatsmannes widerspiegelt, finden wir diese Ansicht bestätigt. 49 Reden, meist im Unterhaus, am Rundfunk oder vor den Wählern gehalten, enthüllen die klare Voraussicht, den pessimistischen Realismus, aber auch den verbissenen Siegeswillen des britischen Premiers. Weit in der Vergangenheit schon und doch noch hochaktuell die scharfe Auseinandersetzung mit Chamberlain nach dem Münchner Abkommen vom 30. September 1938 – dem Verrat an der Tschechoslowakei. «Das Äußerste, was mein sehr ehrenwerter Freund, der Premierminister, durch all seine ungeheuren Anstrengungen, durch all die großen Bemühungen und Mobilisierungen, die in unserem Lande stattfanden, und durch all die Angst und Spannung, die wir hier durchgemacht haben, zu sichern imstande war, das Äußerste,

BÜCHER

Genossenschafts-Buchhandlung

ZÜRICH 4

STAUFFACHERSTR. 60